

# Intelligenzblatt

zur

Bereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 51.

Sonntag, den 25. Juni

1843.

Bei Carl Geibel, Buchhändler in Pesth,

(Schiffgasse), und bei Joseph Benzur in Czeresz, ist folgende interessante Schrift angekommen:

## Das deutsche Element in Ungarn und seine Aufgabe.

Eine Zeitfrage, besprochen von einem Deutschungar.  
Leipzig, 1843. In Umschlag gebunden 40 fr.

## In unserem Pesther Productenhofe auf der Landstraße allhier,

wo am jüngsten Medardi-Markte bedeutende Quantitäten von Landesproducten überhaupt, vorzüglich aber von Schafwolle, eingelagert und fast Alles verkauft wurde, sind abermals eine Anzahl wasser- und feuerfreie Magazine und Depots zu verlassen.  
Diejenigen pl. t. Herren Producenten, Kaufleute und Speculanten, welche sich weder separate Magazine aufnehmen, noch sich mit der Einlagerung, Ueberwachung und Vorzeigung ihrer Producte beschäftigen wollen oder können, belieben selbe an uns zu senden, wo wir selbst Alles dies besorgen, indem wir jeden Artikel entweder nach **Maß** oder **Gewicht** sorgfältig übernehmen und als **Deposit** in unseren Localitäten in separaten Posten (oder bei größeren Partien auch in abgesonderten Magazinen, welche sie absperren können), für ihre Rechnung einlagern und darüber mit dem Magazinbuch gleichlautend deutlich **specifizierte Empfangsbestätigungen** ertheilen, die Waare aber nach Wunsch der Herren Eigenthümer — ja oder nicht — von den betreffenden Käufern besichtigen lassen, um dann den Verkauf zu den vorgezeichneten Preisen zu versuchen oder diese an die Eigenthümer direct zu weisen.

Auch übernehmen wir zur **sicheren Aufbewahrung** in unseren Magazinen alle Gattungen **Effecten**, so wie **Marktgüter in verpackten Colli und Coffern**, welche wir abholen und zuführen lassen, ferner auch **Möbeln und Geräthschaften** u. u. c. gegen billigt bemessene Lager-Miethen, und wenn es gewünscht wird, werden durch uns diefalls über den Werth derselben gegen Feuergefahr auch besondere Policen der k. k. priv. allgemeinen Asscuranz mit billigster Prämienberechnung ausgestellt.

Wir verzeichnen nachstehend noch die stipulirte Lager-Miethen für einige vorzügliche Landesproducte mit dem Bemerkten, daß wir auch **alle sonstige hier nicht genannte Artikel** zur Verwahrung oder auch zum Verkauf übernehmen und dafür den billigsten Lagerzins berechnen.

**Gebrüder Kunewalder,**  
Großhändler.

### Lager-Zins-Berechnung.

| Waren   | für's 1. Monat, folgende |                | Arbeiter bei der Uebernahme | in ebenerdigem Locale |            | in unterirdischem Depot |                |
|---|--------------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------|------------|-------------------------|----------------|
|   | für's 1. Monat           | für's 2. Monat |                             | 40 fr. Conv. Mze.     | 30 fr. " " | für's 1. Monat          | für's 2. Monat |
| Schafwolle für den Ballen sammt Abwag und Arbeiter bei der Uebernahme während eines Marktes bis vor dem nächsten Markte |                          |                |                             | 40 fr. Conv. Mze.     | 30 fr. " " |                         |                |
| Getreide aller Gattungen für den Preßburger Mezen   | 2 fr.                    | 1 fr.          |                             | 3 fr.                 | 1 fr.      |                         |                |
| Wep   | 3 fr.                    | 1 fr.          |                             | 6 fr.                 | 3 fr.      |                         |                |
| Knoppereu sammt Arbeitslohn pr. Kübel   | 6 fr.                    | 1 1/2 fr.      |                             | 4 fr.                 | 1 fr.      |                         |                |
| Brauntwein pr. Eimer  | 6 fr.                    | 3 fr.          |                             | 6 fr.                 | 2 fr.      |                         |                |
| Hanf pr. Centner  | 6 fr.                    | 2 fr.          |                             | 6 fr.                 | 2 fr.      |                         |                |
|   |                          |                |                             | pr. Centner           |            |                         |                |
|   |                          |                |                             |                       | 3 fr.      | 1 fr.                   |                |
|   |                          |                |                             |                       | 6 fr.      | 3 fr.                   |                |
|   |                          |                |                             |                       | 4 fr.      | 1 fr.                   |                |
|   |                          |                |                             |                       | 6 fr.      | 2 fr.                   |                |
|   |                          |                |                             |                       | 6 fr.      | 2 fr.                   |                |

Echte holländische

## (2) Blumen-Zwiebeln aus Haarlem.

Ich habe die Ehre, allen geehrten Blumenfreunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß meine berühmten aller Gattung holländischen Blumen-Zwiebeln ganz echt, durch meinen Commissionär, Herrn Stephan Rosznagel, Saamenhändler in **Stuhlweissenburg**, am Fruchtplatz, worüber Cataloge gegen frankirte Briefe gratis zu haben sind, auf die schnellste billigste und reellste Art von mir zu beziehen sind. Es erbittet sich recht zahlreiche gefällige Aufträge der ergebenste  
Haarlem, den 1. Juni 1843.

**E. H. Krelage,**

Blumist, (kleine Houtweg) No 146.

1

### IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG

in Pesth, ist zu haben:

#### Der Begleiter auf der Reise durch's Leben.

Ein Taschenbuch zur Menschenbesserung.

Enthaltend die schönsten Herzensergießungen unserer ge-  
feiertsten Dichter über das Wichtigste des Lebens und der Be-  
stimmung des Menschen von der Wiege bis zum Grabe. Beleuchtung  
der Tugend, — vortreffliche Lebensregeln mit Hinweisung nach Oben.

Von **Eduard v. Westphalen.**

Quedlinburg 1843. 45 fr.

### Warnung.

Unterfertigte erkläre zur Wahrung meiner Rechte und meines  
Eigenthums hiemit, daß sämtliche vom Tabular-Advocaten, Ignaz  
Röth bei fälschlicher Nachahmung meiner Unterschrift mir zur Last  
ausgestellten Obligationen und Wechsel, welche immer für Inhalts  
insgesammt fälschlich ausgestellt worden, fingirt, unecht, und somit  
auch rechtsungiltig seien; ferner halte ich es für nothwendig, zu eröff-  
nen, daß, nachdem ich mit obenbenanntem Ignaz Röth seit langen  
Zeiten in keinerlei Geldgeschäfts-Verbindungen mehr stehe, weder ich  
noch meine Kinder eben so wenig ihm, als durch ihn irgend einem  
Andern auch nur einen Heller schulden, was mithin zur nöthigen  
Warnung Jedermann zur Kenntniß gebracht wird.

Baron **Joseph Wenkheim's** Witwe,  
geborne Baron Theresia Orezy.

2

# „Der Ungar.“

Zeitschriftliches Organ, für magyarische Interessen, für Kunst, Literatur, Theater und Mode.  
Zweiter Jahrgang 1843. Zweites Semester vom 1. Juli bis 31. December.

**Pränumerations-Bedingnisse:** Für Pesth und Ofen: Halbjährig die **Prachtausgabe** in elegantester Ausstattung täglich eine Nummer — mit fast um das Doppelte vermehrtem Text — auf superfeinem Velinpapier, mit allen **Modenbildern**, und sonstigen **Kunstbeilagen**, mit **täglicher** Zusendung ins Haus 5 fl. C. M., mit **freier Postversendung**, unter gedrucktem Couvert 6 fl. C. M., mit **täglicher** Postversendung um 1 fl. 24 kr. mehr.

Da der „Ungar“ täglich auf die betreffenden Poststationen abgeht, so genießen unsere pränumeranten den bedeutenden Vortheil, daß sie um so viel früher in den Besitz dieser Blätter, nämlich der **Modenbilder**, gelangen, als jener Zeitschriften, die wöchentlich zweimal, oder gar nur einmal abgehen. — Pränumerantion wird angenommen, im Redaktionsbureau, Josephsplatz, Egc. Cziráky'sche Haus, und bei allen k. k. Postämtern Ungarns und Siebenbürgens. — Bestellungen für die ganze österreichische Monarchie und für das Ausland werden bloß bei der k. k. Hospoſtamt-Haupt-Zeitungs-Expedition gemacht. Pesth, im Juni 1843.

Redaction und Verlag.

**IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG**  
in Pesth, Balznergasse, im Walthier'schen Hause,  
ist zu haben:

## Die Dünger-Bereitung,

oder wie kann und soll sich der Landmann, Deconom und Gärtner alle bekannnten Düngmittel aus dem Mineral-, Pflanzen- und Thierreiche für seine Getreidefelder, Futterkräuter und Gartenpflanzen selbst verschaffen, nebst den besten Düng-Recepten, nach Thär, Rothe und Kreisig. Quedlinburg 1843. Geh. Preis: 36 kr.

Drei Zeitschriften. — 1843. — Zweites Semester.  
(1. Juli bis Ende December.)

## I. Der Spiegel

für  
**Kunst, Eleganz und Mode.**

Enthaltend: Novellen und Erzählungen, Gedichte, Humoristik, Kritik, Literatur-, Musik- und Theaterberichte, Correspondenznachrichten, Novitäten, Mignon-Zeitung (kurze und picante Notizen aus allen Theilen der Welt!), Preis-Zeitung, Modenberichte, Local-Zeitung — dann prächtige **Pariser und Londoner Modenbilder** (schneller geliefert als in jedem andern Journal, wöchentlich 2, 3, 4 bis 6 Figuren), Genre-, Möbel- und Equipagenbilder, Porträts, **Musikbeilagen**, neueste Pariser Stic- und illuminierte Tappmuster, endlich **Patronen** (Zuschneide-Muster) aus Paris in natürlicher Größe, wonach die Damen ihre Hüte, Bonnets, Kleider, Ueberzüge, Chemisetten, Pelzknien u. s. w., entweder selbst zuschneiden, oder dieselben den Schneiderinnen und Pughmacherinnen als Muster vorlegen können.

Kein anderes Journal in irgend einer Sprache gibt so viele, so mannigfaltige und so nützliche Kunstbeilagen, wie der Spiegel.

## II. Der Schmetterling,

ein Flug- und Ergänzungsblatt für Theater, Literatur und Tagesneuigkeiten.

## III. Pesther Handlungszeitung

erscheint vom Jahre 1843 angefangen in **Groß-Quarto**, vermehrt mit Handels-, Industrie-, technischen und economischen **Artikeln**.

Alle drei Blätter erscheinen wöchentlich in 4—5 Nummern, und ein Jahrgang ihres großen Formates enthält mehr Text als 24 Bände Romane gewöhnlichen Formates.

Die große Theilnahme macht es der Unternehmung möglich, trotz der auffallenden Billigkeit des Preises, alle ähnlichen Journale weit zu überflügeln.

Der halbjährige Preis **aller drei Zeitschriften** mit allen Kupfern, Stahlstichen, Lithographien, Musikalien etc., ist mit portofreier Zusendung in alle Theile der Monarchie nur 5 fl. und der Pracht-Ausgabe (auf feinerem Papier und mit ersten Kupferabdrücken) 6 fl. Conv. Münze.

In Pesth und Ofen ist der halbjährige Preis 4 und 5 fl. Conv. Münze, wofür die Blätter unentgeltlich ins Haus getragen werden.

Pränumerantion wird angenommen bei der k. k. Hospoſtamt-Hauptzeitungs-Expedition in Wien; bei allen k. k. Ober- und Postämtern Ungarns und bei allen Oberpostämtern sämtlicher österreichischer Provinzialhauptstädte.

In Ofen pränumerirt man im Redaktionsbureau, Fischerstadt, Nr. 81, nächst der Schiffbrücke, in Pesth in den Kunsthandlungen der Herren C. Miller, J. Wagner und Ehrenreich und Neumann.

(3) 3

So eben ist erschienen und bei  
**G. Heckenast, Buchhändler in Pesth,**  
zu haben:

## Die Donau,

ihre  
**Anwohner, Ufer, Städte, Burgen und Schlösser,**

von ihrer Quelle bis zu ihrer Mündung,  
beschrieben

von  
**Oscar Ludwig Ferdinand Wolff,**  
illustriert

mit 80 Stahlstichen und 100 Holzschnitten,

von  
**M. Henry Bartlet.**

1. Heft. 1 fl. C. M.

Es erscheint dieses Werk in 25 Lieferungen in gr. 4. von 2 Bogen Text und 3—4 Stahlstichen, von den vorzüglichsten Künstlern Londons gestochen und gedruckt — und möchte somit ein Prachtwerk werden, wie noch keines über die romantischen Ufer der Donau existirt.

## Oesterreicher Weine

(in Boutellen)

von besten Jahrgängen, als Gumpoldskirchner, Mailberger, Retzer, Weidlinger und Vöslauer, von Burgunder Trauben, in reinster und guter Qualität, — ferner die auch neuerlich angelangten feinsten Rhein-, Mosel-, französische u. portugiesische Weine. — Die vorzüglichsten Sorten

**französischer Champagner**

zu 2 fl. 6 kr. bis 3 fl. Conv. Münze die Boutelle; so auch

**Ungarischer Champagner**

(weiß und rosé)

aus der ältesten Fabrik Ungarns der Herren Fischer und Schönbauer in Pressburg, — und endlich die durchgehends beliebtesten inländischen Weine und Ausbrüche, aus den Kellern der Herren Franz A. Jälics et Comp., empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Anton Koszgleba,**

Theaterplatz, im Baron v. Sina'schen Hause  
Nro 152.

## (6) Hühneraugenpflaster-Anzeige.

Nachdem wir in Erfahrung brachten, daß unser vielseitig bewährtes Hühneraugenpflaster neuerer Zeit nachgemacht und verfälscht unter unserm Namen verkauft wird, so zeigen wir hiermit an, daß sich die Niederlage davon in Pesth einzig und allein in der Materialwaaren-Handlung des Herrn J. Chr. Hassenstab am Servitenplatz befindet.

**Gebrüder Lentner**

aus Schwaz in Tyrol.

## (6) Einkehr- und Kaffeehausverpachtung-Anzeige.

Das in Ofen, Wasserstadt, Hauptgasse, nächst der neu zu erbauenden Kettenbrücke, zu einem Einkehrhause umgestaltete, „zu den 3 Königen“ genannte Eckhaus, Nro 122, ist sammt dem darin befindlichen ganz neu eingerichteten Kaffeehause von Jacobi l. J. auf mehrere Jahre gegen annehmbare Bedingungen in Pacht zu geben, und das Nähere ist beim Eigenthümer in Pesth, Königsgasse im v. Majthény'schen Hause im ersten Stock einzuholen.  
Pesth, den 23. Juni 1843.

1

# Erklärung, respective Aufforderung!

14

Gefertigter **Samuel Leskovits**, wohnhaft zu Parnó, im 1861. Zempliner Comitate, stand schon von meiner frühesten Jugend unaufhörlich bis in mein jetziges Alter, sowohl mit Herrschaften, als auch mit andern Privaten und Geschäftsfreunden in verschiedenartigen, bald größern, bald kleinern Speculationen und Handelsverbindungen, wobei es sich mehrmals ereignete, daß ich als Geschäftsmann und Manipulant zur Aufrechthaltung meines Credits und zur pünctlichen Einlösung meines gegebenen Wortes gezwungen gewesen bin, Gelder auf kurze Zeit darlehensweise aufzunehmen, die ich zur bestimmten Zeit pünctlich zurückgezahlt zu haben mich erinnere, auch mir es nicht bewußt bin, Jemanden etwas schuldig geblieben zu sein. — Sollte aber dennoch irgend Jemand entweder einen Schuldschein oder einen auf Branntwein, Wein, Wolle, Vieh, Frucht oder ein anderes Erzeugniß kauf-, verkauf- oder lieferungsweise Bezug habenden Contract besitzen, der aus Vergessenheit zurückgeblieben sein dürfte: so fordere ich hiemit Jedermann, der im Besitze ähnlicher mich passiver betreffender Schuldbriefe oder Contracte ist, und entweder wider mich oder einst wider meine Erben Forderungen zu stellen beabsichtigt, hiemit feierlichst auf, binnen einem Jahr à dato gegenwärtigen Aufrufes seine Forderung bei dem 1861. Vicegespans-Amte eines 1861. Zempliner Comitates, mit den gehörigen und gesetzlichen Beweis führenden Belegen versehen, zu melden, da dieses geehrte Amt von mir ergebenst ersucht worden, den etwa Anspruch machenden Gläubiger direct an mich weisen zu wollen.

Diese meine Aufforderung wird aus dem Grund im ganzen Lande zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit, wenn eine etwaige Forderung gegründet und gerecht sein sollte, ich diese alsogleich auszahle und berichtige, im Falle aber selbe falsch und fingirt wäre, ich zu deren gänzlicher Annullirung die nöthigen Vorkehrungen treffen, und einleiten könne, da ich weder mich selbst, noch dereinst nach meinem Tode meine Erben mit ursprünglich mich betreffenden Verpflichtungen belastet wissen will. Demzufolge sehe ich mich genöthigt, hiemit zu erklären, daß jegliche bis heute auf mich gestellte Forderung, welche binnen dieser Zeit einem 1861. Vice-Gespansamte nicht gemeldet werden, und von demselben an mich gemeldet, hierüber mit mir nicht in Erörterungen begriffen sein wird, für ungegründet und falsch zu betrachten sei.

Parnó im Zempliner Comitatus am 20. Mai 1843.

**Samuel Leskovits,**

Güter-Pächter.

2

## IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG

in Pesth, ist zu haben:

### DIE CHEMIE,

allgemein fasslich dargestellt, oder Anfangsgründe der Chemie, nebst Uebersicht der wichtigsten Erfahrungen; von Dr. und Professor H. Ficinus in Dresden.

Erstes und zweites Bändchen.

Quedlinburg bei Ernst. Preis 45 kr.

Der berühmte Herr Verfasser, welcher in Dresden über die Chemie Vorlesungen hält, hat dieses Buch zur Belehrung seiner Zuhörer, ganz vorzüglich aber zur Selbst-Erlernung der Chemie oder Mischungs- und Scheidungskunde, abgefaßt. — Es enthält zunächst die Beschreibung der chemisch einfachen Stoffe, ferner die Geseze ihrer Vereinigung, dann ihre Verbindungen u. s. w. Mit einem nachfolgenden 3ten und 4ten Bändchen ist das Werk beendigt.

### 2 Hausverkauf in Stuhlweißenburg.

Auf einem gangbaren schönen Platz in der innern Stadt, in der sogenannten heil. Stephani-Gasse, wird ein stockhohes Durchhaus auf zwei Hauptgassen mit zwei Thoren versehen, solid gebaut, im guten Stande mit 10 schönen Wohnzimmern, 3 Küchen, 3 Kammern, 3 trockenen lichten und hohen Kellern, in welchen auch 300 Eimer Weine untergebracht werden können, — mit 2 abgetheilten Bdden, einen lichten gewölbten Stalle auf 6 Pferde, einen Heuboden, geräumigen Wagenremise, l. J. am 2. Juli mittelst Licitation den Meistbietenden verkauft. Die Kaufbedingungen sind bei Herrn Magistrate, Johann v. Ferenczy, zu erfahren. 1

### 3 Gasthof abzulösen.

Derselbe ist in Ofen nahe der Brücke gelegen, und erfreut sich seit 70 Jahren einer stets gleich starken Frequenz, hat 16 eingerichtete Passagierzimmer mit hinlänglichen neuen Wäschvorrath, das Kaffee- und Speisezimmer vollkommen eingerichtet, die Küche mit Sparherd, ein eingerichtetes Gastzimmer und ein separates Schankloca, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Der Stall faßt 50 Pferde sammt Wagen. Auskunft im Pesther Kundschaftsamte. 1

### 4.) Schiffbau-Holz

von vorjährigem Schlag, gutem gesunden slawonischen Holze, ist vollständig zu einem großen Fruchtschiff mit 4" Boden-Pfosten, vorräthig, zu billigen und annehmbaren Bedingungen, bei Gefertigtem zu haben; außerdem empfiehlt er auch ein zahlreiches Lager von 1/2, 2, 3, und 24-zöllige eichene Schiffbau-Pfosten, von 4 bis 12 Klafter Länge, dann 1/2 bis 3/4-zöllige eichene Tram, Schiffsköpfe, Balwanen und Balwanen, von heuriger als auch guter vorjähriger Erzeugung, zu äußerst billigen Preisen. Neusaß, im Juni 1843.

**J. B. Lauschein.** 4

### 3) Licitations-Ankündigung.

Mit Genehmigung der hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer wird von Seite des Forstamtes der königl. Herrschaft Ungvár bekannt gemacht, daß die Hälfte des unter gesetzlichem Verbot stehenden Rechtes des Vogelfanges und der Jagdbarkeit in den zu dieser Herrschaft gehörigen Ortschaften vom 1. September l. J. angefangen auf drei nacheinander folgende Jahre in einer am 25. Juli bei dem Präfectorate zu Ungvár abzuhaltenden Licitation den Meistbietenden verpachtet wird; wozu Pachtlustige, mit hinlänglichem Neugelde versehen, zur bestimmten Zeit und Ort hiemit eingeladen werden.

Ungvár, 27. April 1843. 2

## Bei G. Heckenast, Buchhändler in Pesth,

ist zu haben:

### Kunst-Cabinet.

Enthaltend folgende Anweisungen: einen unveränderlichen weißen Lackirten Anstrich; Kupferstiche auf Holz und Glas abzuzeichnen; neue Vergoldung ohne Polirwerk; Schrift und andere Verzierungen schnell zu vergolden; eine blaue ultramarinähnliche Farbe zur Delmalerei; Papiertapeten zu lackiren u. a. m.,

von

**G. F. A. Stöckel,**

F. M. Hoffschreiner zu Schleiz.

Octav. Geheftet 30 kr. Conventions-Münze.

Ferner:

Die

### Kalotypische Portraitkunst,

oder Anweisung, nicht nur Portraits von Personen, sondern überhaupt Gegenstände aller Art, Gegenden, Bauwerke u. s. w., in wenigen Minuten, selbst ohne alle Kenntnisse des Zeichnens und Malens höchst naturgetreu und sehr ausgeführt, mit geringen Kosten abzubilden.

Für Zeichner, Maler, Kupferstecher, Graveurs, Holzschnitzer und Lithographen, so wie für Künstler und Gewerbetreibende überhaupt, und für Dilettanten des Zeichnens und Malens insbesondere,

von

**Dr. F. A. M. Netto.**

Zweite Auflage.

Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Geheftet 40 kr. C. M.

### 3) Licitation.

#### Schnittwaarenhandlung-Gerechtigkeit.

Mittwoch, den 9. August l. J. Nachmittags 3 Uhr, wird die der Anna Neidherr angehörige Schnittwaarenhandlung-Gerechtigkeit im hierstädtischen Rathhause, erforderlichenfalls auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert, versteigerungsweise verkauft werden.

Pestburg, den 19. Juni 1843. 1

3) Im Hause „zum Fasan“ ist das Ball-Locale sammt Traiteurie vom nächstkommenden Jacobi auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere zu erfragen bei der Eigenthümerin: Festung, Georgi-Platz, Nro 12. 1

### \* Pesth - Szegediner Eilfahrt.

Da jedes zeitgemäße Unternehmen — um so mehr, wenn es ein günstiges Resultat erzielt, dem Schutz und Theilnahme eines reisenden Publikums verdient, sehe ich mich angenehm veranlaßt, die Pesth-Szegediner Eilfahrt, die durch schnelles und sicheres Befördern, (in einem Tage) durch das zuvorkommende Benehmen der Bestellten, so auch durch bequeme Wageneinrichtung jedem ausländischen Unternehmen der Art zur Seite gestellt werden kann, — allen Reisenden bestens zu empfehlen.

Die Abfahrt und Ankunft geschieht am Anfang der Soroksärer-Gasse im Gasthause „zu den Bären“, wo das vergrößerte Locale, billige prompte Bedienung, und die freundliche Zuverlässigkeit des Gastgebers Christoph Lenhardt für die Bequemlichkeit der pl. t. Reisenden bestens sorgen wird. G.

2\*

# Licitations-Ankündigung.

Ueber die Lieferungen für das Spital des k. k. J. M. G. v. Bervaldo 5. Feld-Artillerie-Regiments zu Pesth, jenes des k. k. G. H. Franz Ferdinand d'Este 32. Infanterie-Regiments 3. Bataillons-Spitals zu Ofen, dessen allenfalls errichtet werdenden Filiale zu Kleinzell und des Festungs-Stockhauses zu Ofen im Laufe des Militärjahres 1844 erforderlichen Victualien, Getränke, der Zinngefäße, dann Kupferschmied-Arbeiten, erdene und Glaswaaren, berstene Staubbesen, Borstwische, Charpie und Blutegel, Kassiren der Kranken, und Reinigung der Kranken und sonstigen Spitalwäsche wird am 11. (elften) Juli 1843 und nach Bedarf an den nächstkommenden Tagen um 9 Uhr Früh im Gebäude des k. k. Militär-General-Commando in Ofen die Licitation mit Ausnahme der Kupferschmied-Arbeiten für das Pesther- und die Lieferung des Rindfleisches für das Ofener Militär-Spital abgehalten werden.

Die zur Lieferung ausgedehnten Erfordernisse auf ein Jahr bestehen beiläufig bei dem

## K. K. J. M. G. v. Bervaldo 5. Feld-Artillerie-Regiments-Spitale zu Pesth:

11,200 3-, 16,000 6- und 87,000 9-löthige Mundsemmeln; 55,000 16-, 23,000 26-löthige halbweiche Brode; 39,000 Pfund Rind-, 10,000 Pfund Kalbfleisch; 2800 Pfund Reis; 20,000 Pfund Weizengries; 10,000 Pfund gerollte Mittelgerste; 2400 Pfund Bohnen; 2400 Pfd. Erbsen; 12,000 Pfd. Mund-, 1300 Pfd. Pohlmehl; 6000 Pfd. Rindschmalz; 70 Pfund Zucker; 2800 Pfund gedörte Zwetschen; 500 Pfund Kimmel; 200 Pfund Eissen; 24,000 Stück Eier; 10,000 nied. österr. Maß weißer, 8000 nied. österr. Maß rother alter Gebirgswein; 700 nied. österr. Maß weißen Essig; 100 Maß Fruchtbranntwein; 40 Eimer Sauerkraut; 3600 nied. österr. Pfund Suppengrün; 480 Pfund Krenn; 380 Pfund Zwiebel. — Die Zinngefäße-Erzeugnisse dürften gegen 100 fl. C. M. des Jahres kommen; 100 Stück erdene Töpfe verschiedener Größe von 10 Halbe abwärts, eben so viele Schüssel; 200 Stück Trinkkrügel; 100 Stück Urin-, 1200 Stück Medicinflaschen und 100 Stück Lampengläser; 120 Stück Borstbesen; 10 Stück Borstwische und 2 Stück Abstauber; 4 Centner feine und eben so viel grobe Charpie; 3000 Stück Blutegel. Die Wäsche und Verbandstücke nach dem jeweiligen Krankenstande von 350 bis 500 Mann, ingleichen das Kassiren der Kranken.

## K. K. G. H. Franz Ferdinand d'Este, 32. Infanterie-Regiments, 3tes Bataillons-Spital zu Ofen,

4800 3-, 3600 6- und 4800 9-löthige Mundsemmeln; 24,000 zu 16- und 4800 zu 26-löthiges gemischtes Brod; 2500 Pfund Reis; 15,000 Pfund Weizengries; 6000 Pfund gerollte Gerste; 2500 Pfd. Bohnen; 1200 Pfund Erbsen; 9900 Pfund Mund- und 12,000 Pfund Pohlmehl; 4000 Pfund Rindschmalz; 20 Pfund Zucker erster Gattung; 800 Pfund gedörte Zwetschen; 300 Pfund Kimmel; 12,000 Stück Eier; 200 Pfund Eisse; 1000 nied. österr. Maß weißer, 5000 Maß rother Gebirgswein; 1000 Maß weißen Essig; 100 Maß Fruchtbranntwein; 20 Eimer Sauerkraut; 1600 Pfund Suppengrün; 20 Pfund Krenn und 600 Pfund Zwiebel. — Die Kupferschmiedarbeiten dürften des Jahres auf 200 fl. und jene des Zinngefäßers auf 100 fl. in Conv. Münze zu stehen kommen, die Ueberlassung des alten Kupfers bei diesen, wie auch jene des Zinns der beiden Spitäler findet statt; 50 Stück Töpfe verschiedener Größe von 10 Halbe abwärts, eben so viele Schüssel; 100 Stück Trinkkrügel; 50 Stück Urin-, 600 Stück Medicinflaschen und 150 Stück Lampengläser; 100 Stück Borstbesen; 15 Stück Borstwische, 2 Stück Abstauber; 80 Pfund feine, 200 Pfund grobe Charpie; 2200 Stück Blutegel; die Wäsche nach dem jeweiligen Krankenstande von 250 bis 300 Mann, ingleichen das Kassiren der Kranken nach Bedarf.

## K. K. Ofener Festungs Stockhaus.

42 Centner Semmelmehl; 3½ Centner Einbrennmehl; 14 Centner Erbsen; 14 Centner Bohnen; 9 Centner Hirsebrei; 14 Centner Linsen; 14 Centner gerollte Gerste; 3 Centner Schweinefett; 25 Centner Rindfleisch und 10 Centner Erdäpfel.

## 2) Wein-Licitations-Auskündigung.

In Folge der von einer k. k. königl. ungar. Statthalterei am 10. Mai l. J. Zahl 17,153 erlassenen gnädigsten Verordnung werden in den unten genannten P. Stiftungs-Herrschaften, u. zwar: am 3. Juli l. J. im Tolnauer Comitai im Markte Szexárd 3,587 Eimer rothe alte, und 7023½ Eimer rothe neue Weine; am 6. Juli l. J. im Baranyaer Comitai im Orte Szehény 1897 Eimer weiße neue und 1951 Eimer rothe Weine; am 10. Juli l. J. im Baranyaer Comitai, in der Ortschaft Baborez 3269½ Eimer weiße alte, 985½ Eimer rothe alte, 2840½ Eimer weiße neue, und 1139½ Eimer rothe neue Weine; am 12. Juli l. J. im Baranyaer Comitai in der Ortschaft Szilágy 1593 Eimer rothe alte, 1918½ Eimer weiße neue, und 666½ Eimer rothe neue Weine, endlich: am 18. Juli l. J. im Baranyaer Comitai im Markte Mágóts 317½ Eimer weiße neue, und 2374 Eimer rothe neue Weine ohne Faß, jedoch Faßweise, gegen baare Bezahlung, an den Meistbietenden verkauft, und für den Fall, wenn der Ausrufungspreis, oder mehr geboten wird, auch alsogleich ausgehört werden.

Zur Abfuhr der Weine kann der Käufer auf einen Tag Entfer-

Die Cautionen bestehen bei denen Spitalern für den Fleischbau und Bäcker in 160 fl.; für das Stockhaus 15 fl. in Conv. Münze; für sämtliche Victualien, Getränke und sonstige Geräte; für das Pesther 900 fl.; für das Ofener Militär-Spital 850 fl. und für das Festungs-Stockhaus 60 fl. C. M., welche nach Verhältnis der zu liefernden Artikeln bestimmt und erlegt werden; für den Kupferschmied und Zinngefäßer bestehen solche in 20 fl.; für Charpie 30 fl. und für Blutegel 20 fl. in Conv. Münze.

Die Cautionen können nicht nur im baaren Gelde, sondern auch in Hypotheken, Staatsobligationen, oder in legalen Bürgschaft bestehen, und dürften nach der Hand gegen einander ausgetauscht werden.

Schriftliche Offerte müssen noch vor dem Abschluß der Licitation unter der Aufschrift „An ein hohes Präsidium des k. k. ungarischen General-Commando“ eingelangt und auf solchen von Außen der Name des Offerenten, die Anstalt, für welche, und den Artikel, welchen er liefern will, genau enthalten sein. Jedes Offerent muß mit dem bestimmten Anbot und Preise, dann mit dem nöthigen Badium oder Cassé-Erlassschein versehen sein, und die Verbindlichkeit enthalten, daß sich der Offerent allen denen im Licitations-Protocoll aufgenommenen Bedingungen zu unterziehen verpflichtet.

Schriftliche Concurrenten müssen gleich denen mündlichen Licitanten bei der Licitations-Verhandlung persönlich erscheinen; sofern aber ein Lieferungslustiger nicht selbst bei der Licitation erscheint, sondern einen Commissionär dazu bestellt, so muß dieser mit einer bündigen, gehörig legalisirten Vollmacht des Lieferungslustigen versehen sein, und hat diese einzulegen. Die eingelangten schriftlichen Offerte werden erst nach Beendigung des mündlichen Verfahrens geöffnet, und wenn ein solches schriftliches Offerent einen bessern Anbot enthält, als jenes des mündlichen Bestbieteres ist, so wird die Licitation weiter fortgesetzt; als Basis dieser fortgesetzten Verhandlung aber das schriftliche Offerent angenommen; ist der Anbot des schriftlichen Offerenten mit dem mündlichen Bestbore gleich, so wird letztern der Vorzug gegeben, und nicht mehr weiter verhandelt. Erklärungen aber, daß Jemand um ein oder mehrere Procenten minder böte, als der zur Zeit noch unbekannteste Bestbot, werden gar nicht berücksichtigt, eben so wenig werden nach dem Abschluß der die Stelle eines Contractes vertretenden Licitations-Protocolls weitere Anträge mehr angenommen, außer es könnte rechtskräftig erwiesen werden, daß ein für das Verursächliches Einverständnis unter den Concurrenten stattgefunden hätte, für welchen Fall der ganze Licitations-Act für ungültig erklärt, und zu einer neuen Licitation geschritten werden wird.

Die Licitanten sind nicht gebunden, für alle drei Anstalten zugleich ihre Anbote zu machen, sondern es steht ihnen frei, entweder für eine oder für alle drei zugleich zu bieten, wobei jedoch jener Anbot, welcher dem Vortheile des Auctars mehr zusagt, den Vorzug haben wird.

Die umständlicheren Bedingungen und Verbindlichkeiten sind in den Spitalkanzleien und zwar in Pesth im Invaliden-Palais im ersten Hof, im neuerbauten Stöckel, Gang von Nr. 38 bis 43 auf der Straße Nr. 6, und zu Ofen in der Wasserstadt bei der St. Florians-Kirche, dann in der Festung befindlichen Stabs-Stockhaus-Kanzlei einzusehen. Ofen, am 10. Juni 1843.

Vom k. k. Militär-General-Commando. 3

3) **Schafe-Licitation.**  
Auf Anordnung der k. k. königl. ungar. Hofkammer wird hiemit bekannt gemacht, daß auf der zur königl. Kronherrschaft Diögyör gehörigen und im l. Borsoder Comitai gelegenen Pukta Muhi in einer am 17. August l. J. abzuhaltenden Licitation folgende Schafe von feiner Race gegen baare Bezahlung verkauft werden, als:

- 13 Stück alte, jedoch zur Zucht geeignete Sprungwidder,
- 62 " zweijährige Widder,
- 235 " zur Zucht taugliche Mutterschafe,
- 60 " zweijährige Mutterschafe,
- 105 " drei- bis vierjährige Hammel und
- 110 " zweijährige Hammel.

Kauflustige werden hiemit an den obenbestimmten Tag und Ort eingeladen.

Nr. 5

2

sind ganz

Auch  
Bergütung  
Pesth

IN HA

in Pe

oder die S

zu werden;

des dem C

Rei

und

Ein vollstän

anwesenden

Professe

3

Dertheage

heim in A

Pressburg

Weyme

Adlerst

Kovács

3.

Das

dem gangb

vis der G

Valero, b

Handgewö

Kau

gen werden

Nähe

in Pesth

ckerstraße